



Vier in Österreich entwickelte Projekte befinden sich unter den Finalisten des Wettbewerbs um den **4. Europäischen eGovernment-Preis 2009** – einer Initiative der Europäischen Kommission, um Innovationen durch die Auszeichnung beispielhafter Einsätze von Informations- und Kommunikationstechnik in öffentlichen Einrichtungen anzuregen. In diesem Jahr wetteifern 52 Finalisten aus 17 Ländern um die Preise. Die Gewinner werden während der eGovernment-Ministerkonferenz am 19. November 2009 in Malmö (Schweden) verkündet. Erstmals werden die Projekte der Finalisten in einer virtuellen Ausstellung online einsehbar sein.

Ausgewählte Finalisten 2009: Österreich

Dieses Jahr sind vier der acht eingereichten Projekte in den Kreis der Finalisten aufgenommen worden:

- **EU-OPA** verbessert das europäische Mahnverfahren und hat sich bereits in Österreich und Deutschland bewährt;
- **MyHELP** ist als Wegweiser für die Bürger durch vielfältige Amtswege beispielhaft;
- **BBG** bietet ein effizientes eProcurement-System mit herausragenden Kosteneinsparungen;
- **LoS** ist ein von der österreichischen Steuer- und Zollverwaltung entwickeltes fortschrittliches Leistungsmessungssystem.

Ein gesamteuropäisches Projekt, **EULIS**, an dem auch ein österreichischer Partner beteiligt ist, wurde als Finalist ausgewählt (siehe das Länderdatenblatt Niederlande www.epractice.eu/awardsmediakit).

Europäischer Zahlungsbefehl (EU-OPA)

Gesteigerte Effizienz und Effektivität von EU-Zahlungsbefehlen

Preiskategorie 1: eGovernment fördert den Binnenmarkt



EU-OPA ist eine IT-Anwendung für die elektronische Abwicklung des Europäischen Mahnverfahrens. Sie vereinfacht, beschleunigt und verbilligt die Verfahrenskosten bei grenzüberschreitenden Rechtssachen zu unbestrittenen Geldforderungen. EU-OPA wird mit großem Erfolg in Deutschland und Österreich eingesetzt, ist für EU-weite Anwendungen geeignet und hat sich mit Verkürzungen der Prozessdauer in Gerichten bewährt.

→ www.bmj.gv.at/service/content.php?nav=73

Ihr personalisiertes Serviceportal zu Amtswegen (MyHELP)

Direkter Zugang zu Amtsdokumenten und -diensten

Preiskategorie 2a: eGovernment befähigt die Bürger



Zwölf erfolgreiche Jahre als das zentrale eGovernment-Portal Österreichs haben Help.gv.at zu einer effektiven, hochqualitativen Ansprechstelle für ratsuchende Bürger und Unternehmer gemacht. Es funktioniert als Wegweiser durch Behörden und bietet den Zugang zu Ministerien, Ortsverwaltungen usw. MyHELP bietet dem Bürger eine personalisierte Version, die ihm nur die für seine jeweilige Situation interessierenden Themen und Behörden erschließt. Eine individuell konfigurierbare Version von MyHELP bietet zusätzliche Funktionen wie einen Informationsdienst zu ausgewählten Themen. → www.myhelp.gv.at





eProcurement-System der Bundesbeschaffung (BBG)

Standardisierung zur Steigerung der Effizienz bei der Beschaffung des öffentlichen Dienstes

Preiskategorie 3: eGovernment ermöglicht administrative Effizienz und Effektivität



Die Bundesbeschaffung (BBG) hat eine eProcurement-Lösung entwickelt, die eine Plattform für die elektronische Veröffentlichung und Bekanntmachung wie auch ein Desktop-Einkaufssystem und Reisebuchungstool einschließt. Es enthält zudem ein Tool für Data Warehousing und Analyse, in welchem Einkaufsdaten für die Analyse und das Berichtswesen gespeichert werden. Im Jahr 2008 haben die Systeme mehr als 10 000 Nutzern gedient und allein bei der Beschaffung zu Einsparungen von 178 Mio. Euro geführt. → www.bbg.gv.at

Leistungsorientierte Steuerung (LoS@BMF)

Leistungsmessung in der Steuer- und Zollverwaltung

Preiskategorie 3: eGovernment ermöglicht administrative Effizienz und Effektivität



LoS ist das Managementinformationssystem der österreichischen Steuer- und Zollverwaltung. Es beruht auf einem Leistungsmesssystem, das Schlüsselindikatoren auswertet. Mit seiner Messung und Analyse des Erfolgs von Steuer- und Zollämtern ist LoS für die Erfolgs- und Effizienzbewertung von ungefähr 10 000 Angestellten verantwortlich. → www.bmf.gv.at

4. EUROPÄISCHER eGOVERNMENT-PREIS 2009 – FAKTEN

- Einreichungen aus 31 von 34 zugelassenen Ländern
- Gesamtzahl der Einreichungen: 259
- Anzahl der Finalisten: 52 aus 17 Ländern
- Anzahl der Finalisten je Preiskategorie:
 - Preiskategorie 1: eGovernment fördert den Binnenmarkt - 5 Finalisten
 - Preiskategorie 2a: eGovernment befähigt die Bürger - 18 Finalisten
 - Preiskategorie 2b: eGovernment befähigt das Wirtschaftsleben - 6 Finalisten
 - Preiskategorie 3: eGovernment ermöglicht administrative Effizienz und Effektivität - 23 Finalisten

4. EUROPÄISCHER eGOVERNMENT-PREIS 2009 – PREISKATEGORIEN

- **Preiskategorie 1. eGovernment fördert den Binnenmarkt:** Stärkung des Binnenmarktes durch wachsende Mobilität der Unternehmen und Bürger in der EU;
- **Preiskategorie 2. eGovernment befähigt die Bürger:** Verbesserung des Zugangs der Bürger zu öffentlichen Dienstleistungen;
- **Preiskategorie 2b. eGovernment befähigt das Wirtschaftsleben:** Verbesserung des Zugangs der Unternehmen zu öffentlichen Dienstleistungen, durch Schaffung von Geschäfts- und Einsparmöglichkeiten für Unternehmen (vor allem für KMUs);
- **Preiskategorie 3. eGovernment ermöglicht administrative Effizienz und Effektivität:** Vereinfachung und Effizienzsteigerung der öffentlichen Dienstleistungen und Verwaltungsprozesse und damit Verringerung des Verwaltungsaufwandes.

Ein getrennter **Publikumspreis** wird auf Grundlage der Online-Stimmen verliehen, die von den bei ePractice.eu registrierten Mitgliedern (die Mitgliedschaft steht allen offen) abgegeben worden sind.





EUROPÄISCHER eGOVERNMENT-PREIS – HINTERGRÜNDE

Ziel der Europäischen eGovernment-Preise ist die Umsetzung der europäischen Politik und Strategie für elektronische Behördendienste sowie die Förderung des Austauschs bewährter Verfahren. Seit der erstmaligen Ausrichtung 2003 wurden vorbildliche IKT-gestützte Lösungen für öffentliche Einrichtungen in Europa ausgezeichnet.

Die Europäischen eGovernment-Preise werden alle zwei Jahre anlässlich einer hochrangigen eGovernment-Ministerkonferenz der Europäischen Union verliehen. Die Absicht ist, Fortschritte zu erkunden und Prioritäten der Politik und Forschung für die Zukunft zu bestimmen. In diesem Jahr findet die 5. eGovernment-Ministerkonferenz „Teaming up for the eUnion“ unter der gemeinsamen Schirmherrschaft der Europäischen Kommission und der schwedischen EU-Präsidentschaft vom 19. bis 20. November 2009 in Malmö (Schweden) statt. Die Verleihungszeremonie der Europäischen eGovernment-Preise und die Ausstellung der Projekte der Finalisten sind feste Bestandteile der Konferenz.

VIRTUELLE AUSSTELLUNG

Die virtuelle Ausstellung der Europäischen eGovernment-Preise ist zugänglich unter <http://www.expopolis.com/>

WEITERE INFORMATIONEN

Website: www.epractice.eu/en/awards

Vollständige Liste der Finalisten: www.epractice.eu/en/awards/finalists

5. eGovernment-Ministerkonferenz, 19.–20. November 2009, Malmö (SE): www.egov2009.se

Presseanfragen: info-eGov-conference-press@ec.europa.eu Tel.: +32 2 299 45 31

VERLEIHUNGSGREMIUM DER EUROPÄISCHEN eGOVERNMENT-PREISE

- Center for European Public Administration, AT www.donau-uni.ac.at/verwaltung
- Danish Technological Institute, DK www.teknologisk.dk
- RSO S.p.A., Rom, IT www.rso.it
- P.A.U. Education, ES www.paueducation.com

